

Turn - u. Sport - Verein Lichterfelde von 1887 e.V.

im Nationalsozialistischen

Reichsbund für Leibesübungen

Nummer 7 (19. Jahrg.)

Bln.-Lichterfelde, 1. Juli 1939

Vereinsführer: Carl Heinemann, Bln.-Lantwih, Bruchwihlstr. 26, Tel.: 73 25 47; Stellvertreter u. Leiter d. Geschäftsstelle: H. Flügel, Mollkestr. 32; Schachmeister: R. Schreiber, Manteuffelstr. 23; Hauptchriftwart: Helene Reichel, Bln.-Steglitz, Siemensstr. 27; Haupt-Turn- u. -Sportwart: Heinz Fabian, Heinersdorfer Str. 38a; Beitragslistenwart: Erich Heidrich, Hildburghäuserstr. 134, Tel.: 73 14 44; Frauenführerin: Margarete Gehhaar, Steinäckerstr. 10, Tel.: 73 48 22; Vereinsspielwart: Herbert Redmann, Bln.-Steglitz, Pöschelstr. 10, Tel.: 79 68 76. — Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Post. Befeler), Tel.: 73 10 35, jeden Montag von 20 bis 22 Uhr. — Postschekkonto: Turn- u. Sport-Verein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin Nr. 538 34. — Sämtliche Einwendungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftwarter E. Buske, Marschnerstr. 12.

Mitteilungen des Haupt-Turn- und Sportwarts

Wir sind im Kommen! Wenn man manchmal an die großen Zeiten zurückdenkt, in denen unser „L“ zu den führenden Vereinen Berlins gehörte, wenn man sich der Meisterschaftsspiele im Handball, der großen Leichtathletik-Erfolge erinnert, dann zuckt man resigniert die Achseln und fragt sich, was ist heute davon zurückgeblieben. Gewiß, wir haben in den letzten Jahren durch das Fehlen des Nachwuchses gelitten — sei es durch die Sportdienstpflicht in der HJ., sei es durch Arbeits- und Wehrdienst. Nun, ich glaube, diese Lücke ist allmählich überwunden worden. Wir sind nicht nur da, wir sind wieder im Kommen. Wer's nicht glaubt, dem will ich von den letzten großen Erfolgen unseres Vereins berichten.

Bei den Gau-Ausscheidungskämpfen in Spindlersfeld am 11. Juni war der „L“, wie die „Deutsche Turnzeitung“ feststellt, nicht weniger als viermal in der Siegerliste vertreten. Im Zehnkampf der Frauen konnte sich Elisabeth Ossadnik gegen die starke Klasse des Gau'es nicht recht behaupten, immerhin endete sie an 7. Stelle. Hierzu schreibt die „Deutsche Turnzeitung“: „Megger-Lantwih u. Ossadnik kamen in keiner Übung über 13 Punkte hinaus und fallen auch im Gesamtergebnis von den übrigen Teilnehmerinnen stark ab. Das darf sie nicht entmutigen. Ihr Gewinn in diesem Wettbewerb liegt auf anderem Gebiet: Sammlung von Wettkampferfahrung.“

Im Zehnkampf der Männer belegte Herwarth Kozuschet unter 33 Teilnehmern des Gau'es den 10. Platz (146,5 P.). Irmgard Haseloff wurde sogar unter 54 Teilnehmerinnen im Achtkampf 4. Siegerin (129,5 P.). Selbst unsere erstmalig startende Gerda Neugebauer nahm in der Siegerliste mit 110 P. den 23. Platz ein. Allen siegreichen Vertretern unseres „L“ herzlichen Glückwunsch.

Zu einem weiteren Erfolg kamen unsere Frauen bei den Rundenkämpfen zur Deutschen Vereinsmeisterschaft, die beim Reichsbahn SB. in Schöneweide am 11. Juni vor sich gingen. Bei den 80 m Hürden lagen

unsere Vertreterinnen in jedem Lauf an 2. Stelle, die 100 m-Läufe wurden durchweg von uns gewonnen. Dorle Gehlhaar erreichte die Tagesbestzeit von 13,7 Sek. Diskus, Speer und Kugel waren schwach, im Weitsprung wurde wieder alles aufgeholt. Hier war es wieder unsere „Dorle“, die mit 4,86 m den besten Sprung des Tages „hinlegte“, ihr folgte Hertha Grohe mit 4,33 m. Erwähnung verdient auch der Sprung unserer jungen Gertrud Lindecke von 4,23 m. Die 4x100 m-Staffel ging knapp vor Post SB. mit 55,0 Sek. verloren. Im Einzelnen die Bestleistungen: 80 m Hürden, Elsa Müller, 15,6 Sek.; 100 m, Dorle Gehlhaar, 13,7 Sek.; Kugel, Brigitte Cramer, 8,39 m; Diskus, Leni Ehrich, 24,19 m; Speer, Hertha Grohe, 30,15 m; Weitsprung, Dorle Gehlhaar, 4,86 m. Endergebnis: 1. Post SB. 311,5 Punkte, 2. „L“ 272 Punkte, 3. Sportkameraden 234 Punkte, 4. Osram 180,5 Punkte, 5. Reichsbahn SB. 165,5 Punkte.

Diese 272 Punkte, die unsere Frauen beim 1. Durchgang erreichten, liegen nur um einen Punkt niedriger als das Durchschnittsergebnis des Vorjahres (273 P.). Man kann also gratulieren, was hiermit getan sei. F—n.

Leichtathletik

OBM. Die 2. Runde steigt am 2. Juli für Männer um 14 Uhr bei der T. u. Sp. Bgg. Köpenick, für Frauen um 9.30 Uhr beim Post SB. Ich bitte ganz besonders unsere Männer, Dienstags zum Training zu kommen und sich bei unserem Sportlehrer Kamitz zu melden.

**BERLINER
BÜRGERBRÄU**

Wer probt, der lobt!

Deutsche Jungmannen-Meisterschaften. Lothar Wilt wird den „L“ bei diesen „Deutschen Meisterschaften“ am 16. Juli in Darmstadt vertreten und kämpft um den Titel über 3000 m. Unsere Wünsche für guten Erfolg begleiten ihn. F—n.

Unsere Vereinsbestleistungen

Die nachstehenden Tabellen verdanken ihre Entstehung nicht nur dem Wunsche, die Vereinschronik auch in dieser Hinsicht auf dem Laufenden zu halten; die unmittelbare Anregung empfangen wir im Vorjahre, als wir unfreiwillig ein Gespräch belauschten — d. h. „belauschen“ ist eigentlich nicht ganz das rechte Wort, denn der Stimmenaufwand war erheblich! —, ein Gespräch also zwischen einem Aktiven und einem vom „alten Eisen“, das sich darum drehte, ob die Leistungen früherer Kämpen mit den heutigen hätten Schritt halten können. Die folgende Bestleistungsliste gibt Antwort. Zahlen sind eindeutig und unbestechlich; vor ihnen verstummt jedes müßige Geschwätz. Die Wettkampferfolge wurden bis zum Jahre 1921 zurückverfolgt. Es versteht sich, daß alle zweifelhaften Messungen, alle bei internen Veranstaltungen erzielten Leistungen, ebenso auch Starts für fremde Vereine außer acht gelassen werden



Vor den Gefahren der Sonne bewahren durch **Jade-Öl** für Schwimmer, Paddler, Ruderer, Wanderer u. s. w.

Flaschen von RM.—50 an im Fachgeschäft

Proben kostenlos

CUATRA & CO. G. m. b. H. BERLIN-BRITZ

mußten. Was übrig bleibt, ist achtunggebietend genug, und die Tatsache, daß dabei mancherlei „verstaubte“ Ehren wieder ans Licht der Sonne gerückt werden, soll den Jüngeren ein gelinder Ansporn sein, das schwarze „L“ mit ähnlichen Leistungen im Kampfe gegen andere Farben zu vertreten. Und noch eins: falls sich jemand mit einer Leistung, die er urkundlich belegen kann, übergangen fühlt, dann bitten wir ihn um Meldung; wir werden uns dann freuen, den bekannten Hund auf diese Weise hinter dem Ofen hervorgehakt zu haben, um unsere Liste vervollständigen zu können, denn Ehre, wem Ehre gebührt!

A. Frauen:

100 m:	E. Rühl (25) 13,0 Set.
80 m Hürden:	A. Springer (32) 14,8 Set.
Weitsprung:	D. Gehlhaar (35) 5,26 m
Hochsprung:	M. L. Barth (32) 1,42 m
Kugel:	U. v. Waldeyer-Harz (27) 10,18 m
Speer:	R. Rädig (28) 32,70 m
Diskus:	H. Weder (32) 26,95 m
Schlagball:	M. L. Barth (31) 65,55 m
4×100 m:	Mattheus, D. Gehlhaar, Leuendorf, Wittig (37) 52,6 Set.

(Fortsetzung folgt.)

Vorbildlich im Sport



Sporthaus Zenker

Berlin-Steglitz

Albrechtstrasse 128 (am S-Bahnhof)
Fernruf: 72 54 22 u. 72 54 90

Turnen

An den Reichswettkämpfen in Hildesheim am 2. Juli nehmen nunmehr endgültig teil:

Zehnkampf Männer: Herwarth Kozussek, Heinz Bardehle.

Achtkampf Frauen: Irmgard Haseloff, Gerda Neugebauer.

Betreuer und Fahne: Fred Wolf.

Auch hier: alles Gute und vier Sieger! F—n.

Aus den Abteilungen

3. Frauen (Gymnastik) abteilung. Liebe Kameradinnen! An anderer Stelle dieses Blattes ist zum Ausdruck gekommen, wie sehr uns der Verlust Frau Fegers zu Herzen geht. Ihre temperamentvolle Persönlichkeit als Lehrerin und prachtvolle Kameradin wird uns nie ganz ersetzbar sein. Aber wir handeln ganz gewiß in ihrem Sinne, wenn wir ihrer Nachfolgerin das Amt erleichtern durch eifrigen, zahlreichen und pünktlichen Besuch der kommenden Übungsabende. Frau Eichert, geb. Koronowski, ist uns ja durch ihre letzte Vertretung schon in guter Erinnerung. Die Übungsabende im Juli am Donnerstag fallen leider aus, da die Turnhalle wegen größerer Reparaturen nun doch nicht frei ist. Dafür Übungsbetrieb unter Leitung von Frau Wagner; wahrscheinlich auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz Montags ab 18 Uhr. — Während meiner Abwesenheit in dieser Zeit bitte ich, sich in allen Angelegenheiten an Frau Wagner (Berlin-Lichterfelde, Rabattenweg 77) zu wenden. Mod.

5. Frauen (Sport u. Spiel) abteilung. Da die Reisezeit nun einsetzt, wünsche ich Euch allen gutes Wetter, gute Erholung und viel Vergnügen für Eure Ferien. Herzlichen Dank für all die schönen Karten von den schon jetzt Verreisten.

Bevor Ihr nun aber alle losfahrt, müssen wir uns noch einmal recht anstrengen zur 2. Runde um die Deutsche Vereinsmeisterschaft am 2. Juli vormittags im Poststadion. Es wäre doch schön, wenn es mal wieder eine Ueberraschung für uns alle gäbe und wir eine bessere Punktzahl als die 273 der 1. Runde heraus holten! Also, meine liebe Wettkampfgemeinschaft: Alle Mann an Bord. „Wir sind alle ganz stabil gebaut!“ Der „Dorle“ auch an dieser Stelle von uns allen herzliche Glückwünsche zum 1. Platz im Dreikampf, der im Rahmen der Brandenburgischen Meisterschaft ausgetragen wurde, besonders aber zu dem prima Weitsprung von 5,21 m (auch die beiden anderen waren 5,09 u. 5,11 m). Liebe Dorle, auf uns alle fällt direkt ein Glanz zurück.

Freitag, den 21. Juli, bitte ich alle zu notieren als nächsten Kameradschaftsabend. Es folgt keine Sonderbenachrichtigung! Ich möchte ihn diesmal schon um 7 Uhr ansetzen, damit auch unsere Jüngeren und Jungmädels daran teilnehmen können, da sie sich so tatkräftig bei unserem Kundenkampf und beim Training auf dem Sportplatz beteiligt haben. Also lade ich Euch hiermit herzlich ein! Jeder bringt seine Abendbrotschnitten mit, eventuell etwas Obst, und wir machen wie gewöhnlich bunte Schüssel. Für etwas gutes zu Trinken wird gesorgt! Gretel Gehlhaar.

Im 32. Lebensjahre schied unerwartet aus unserer Mitte Frau

Erika Feger

Wir betrauern in der so jäh Dahingegangenen nicht nur eine ausgezeichnete Lehrkraft, die seit Jahren mit großer Hingabe im Geiste Medaus die 3. Frauenabteilung betreute, sondern zugleich auch eine lebensvolle Kameradin, die, vielen in herzlicher Freundschaft verbunden, die Stätte ihres Wirkens mit ihrem Wesen zu erfüllen verstand. Sie wird nicht vergessen sein. Die Vereinsführung.

Erika Feger zum Gedächtnis

Auszug aus Frau Wagners Gedenkworten.

Eines läßt sich nicht erklügeln:
Wann, wie, warum in dunklen Flügeln
Der „Eine“ dir wie mir — uns allen naht.
Er kommt — es geht nicht nach der Reihe —
Und sichtet, was er findet reif zur Mahd,
So einsam und voll strenger Weihe.

(aus „Frage an die Ewigkeit“ von F. Maßke)

Meine lieben Kameradinnen!

Eine Tür fiel ins Schloß, und durch die dunkle Pforte ging eine Schwester von uns. Gestern erst gaben wir ihr das letzte Geleit, und wohl keine von uns kann es noch begreifen, daß dieses blühend-lebensvolle Menschenkind nicht mehr ist. Tausend rote Rosen flammten auf dem Sarg, darin zum letzten Schlaf gebettet lag Erika Feger. Ob es der Verstand auch weiß — wir können's doch noch nicht glauben. — In unserem Gedächtnis wird sie leben, so wie wir sie kannten: fröhlich, stets guter Laune, mit Anmut lehrend, selbst die Müdesten mitreisend. Jede hat ihr zu danken für das, was sie uns gab in all den Jahren, da wir zusammen arbeiteten. Leuchtend in Kraft und Gesundheit riß sie das Leben an sich; wie der Sommertag gestern war sie: heiß, voll Sonne, rot und duftend im Ueberflang wie ihre Todesrosen, und auch das läche Gewitter mit stürzenden Regenschloten in allem Glanz fehlte ihr nicht. — So schnell ist dieses strahlende wilde Leben erloschen — wir stehen und schauen erschüttert diesem Abschluß nach, und das Herz tut uns weh. — Leer ist ihr Platz, Blumen blühen zu ihrem Gedächtnis.

Doch uns ist gegeben, auf keiner Stätte zu ruhen;
Es schwinden, es fallen die leidenden Menschen
Blindlings von einer Stunde zur andern,
Wie Wasser von Klippe zu Klippe geworfen,
Jahrlang in's Ungewisse hinab. —

(Hyperions Schicksalslied)

Buchhandlung G. Thiele / Buchbinderei u. Papierhandlung
(Turnbruder H. Lamey)
Berlin-Lichterfelde, Jungfernstieg 25 (Ost-Bazar), Fernsprecher: 73 32 20

Sporthaus Augustin Berlin-Lichterfelde Hindenburgdamm 54
Fernsprecher: 73 13 67

Sportartikel für jeden Bedarf
Anfertigung von Maßbekleidung

MUSIK KARSTADT RADIO

Berlin-Lichterfelde • Hindenburgdamm 76 a • Fernsprecher: 76 21 74
Radio, Akkordions, Schallplatten, sämtl. Musikinstrumente, Noten

Verlag und Druck: Erik Herrmann, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 31, Fernruf: 73 08 50. Verantwortlich für den Textteil: E. Buske, Berlin-Lichterfelde, Marschnerstraße 12. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Wilhelm Rischkat, Berlin W 57, Großgörschenstraße 27, Fernruf: 27 41 47. D. N. II. B. 39 850. (4. Jg. gilt Bl. Nr. 2).



Sport-Steidel

nur Leipziger Str. 67-70
Berlin C2, Ruf: 16 75 65

Faustball

In den Kundenspielen konnte die erste Männermannschaft nicht ganz an die Leistungen früherer Jahre anknüpfen; immerhin reichte es zu einem guten Mittelplatz. Auch die Altherrenmannschaft hatte keinen besonders glücklichen Start, so daß die Hinspiele gegen Tempelhof und Schöneberg verloren gingen. Von Spieltag zu Spieltag fand sich aber dann die Fünf, in der wie stets F. W. Poetsch und Behrmann die schwer überwindliche Hintermannschaft bilden, besser zusammen. Die Folge war, daß alle weiteren Begegnungen siegreich beendet wurden und die Mannschaft auch die Genugtuung hatte, im Rückspiel gegen Tempelhof den Spieß umzukehren. Von der guten Abwehrarbeit beider Vereine zeugt das Ergebnis von 25:21 (13:10) Punkten. Der Schlussstand der Tabellen brachte den „L“ hinter TSB. Tempelhof (22:2) auf einen achtbaren 2. Platz (20:4) vor Schöneberg, Reichsarbeitsministerium, Zehlendorf, Guts Muths und Lichtenrade.

Aus dem Mitgliederkreise

— Vereinsstreu. Paul Melchert ist am 9. Juli 25 Jahre im „L“. Gretel Gehlhaar ist am 3. Juli 10 Jahre im „L“.
— Als Vermählte grüßen: Hermann Rietdorf und Frau Charlotte, geb. Willing. Hals- und Weinbruch!
— Herzliche Grüße von einer militärischen Übung sandte Schüge Hermann Bredno aus Kassel.
— Feriengrüße gingen ein von Erika Krüger aus Soest, Irene Holst aus Coburg, Marga Wehnert aus Innsbruck, Trudel Melsheimer aus Hindelang, Erika Strauß aus Fulpmes.

Neuaufnahmen

Frauen: Liselotte Schneider, Waltraut List, Gisela Marschall. — Männer: Sigfried Taubert, Erich Hinz, Dr. Franz Machowetz, Herbert Kaufmann, Günter Prinz.

Denkt daran, der Vereinsbeitrag für Juli ist fällig

und der zuständigen Wohngruppen-Zahlstelle spätestens bis zum 3. d. Mts. zu überbringen oder auf unser Postcheckkonto, Berlin Nr. 338 34, einzuzahlen. Ihr erspart Euch Unkosten und Euren ehrenamtlich in der Sache tätigen Turnkameraden unnötige Arbeit.

Redaktionschluss: 20. Juli. Einsendungen erbeten an E. Buske, Berlin-Lichterfelde, Marschnerstraße 12.

Lichterfelder Festfale Ökonom A. Kramer, Bin.-Lichterfelde, Hindenburgdamm 36-38, Fernspr.: 73 14 45 u. 73 18 31
Räume für Veranstaltungen von 30-1500 Personen
Herrlicher Naturgarten für 4000 Personen

Kafe „hohenzollern“ Inh. A. Kramer, Bin.-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93 a Ecke Augustastr., Fernspr.: 73 49 31

Möbel
Gustav Steffen
SW68-Beuthstr. 4
AM SPITTELMARKT

Turner u. Turnerinnen!

Kauft bei unseren
Inserenten!

1170

•HERREN
KLEIDUNG
•DAMEN
KLEIDUNG
•KINDER
KLEIDUNG
•HERREN
KLEIDUNG
•DAMEN
KLEIDUNG
•KINDER
KLEIDUNG
•HERREN
KLEIDUNG
•DAMEN
KLEIDUNG
•KINDER
KLEIDUNG
•HERREN
KLEIDUNG
•DAMEN
KLEIDUNG
•KINDER
KLEIDUNG
•HERREN
KLEIDUNG
•DAMEN
KLEIDUNG
•KINDER
KLEIDUNG
•HERREN
KLEIDUNG



PEEK & CLOPPENBURG

BERLIN C 2, Gertraudenstr. 25-27 STEGLITZ, Schloßstr. 123-25